

Kostbare Klangfarben geistlicher Musik

Der Windsbacher Knabenchor zählt heute zur Spitze der Knabenchöre. Musikalisch liegt der Schwerpunkt dabei auf geistlicher Musik, wobei das Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne reicht. Neben A-cappella-Werken aller Epochen umfasst es auch die großen Oratorien von Bach, Händel, Mozart, Mendelssohn Bartholdy und Brahms.

Der 1946 von Hans Thamm gegründete Chor wurde von seinem Nachfolger Karl-Friedrich Beringer über drei Jahrzehnte hinweg zu nationaler und internationaler Anerkennung geführt. 2012 übernahm Martin Lehmann die künstlerische Leitung des Ensembles. Renommiertere Orchester wie das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin oder die Akademie für Alte Musik Berlin (Akamus) arbeiten gern mit dem Chor zusammen. Zahlreiche CD-Produktionen sowie Hörfunk- und Fernsehauftritte überzeugen Musikkritiker und Publikum gleichermaßen. Einladungen zu wichtigen Festivals wie dem Rheingau Musik Festival sowie regelmäßige Auftritte in den deutschen und europäischen Musikzentren unterstreichen die Bedeutung des Knabenchors im nationalen wie internationalen Musikleben. Konzertreisen führten die Sänger ins europäische Ausland wie auch nach Asien, Nord- und Südamerika, Israel und Australien.

Im Sommer 2016 folgten die Windsbacher einer Einladung in den Vatikan zur Teilnahme an einem Sonderkonzert in der Sixtinischen Kapelle und zur musikalischen Mitgestaltung der Papstmesse zum Hochfest der Apostel Petrus und Paulus im Petersdom.

In der Konzertsaison 2016/2017 sangen sie auf Einladung des Bundespräsidenten beim Adventskonzert in Schloss Bellevue. Weitere Höhepunkte: die Spanien-Tournee mit der h-Moll Messe sowie das Reformationsprogramm u.a. mit einem Auftritt im Münchner Dom und anschließendem Abendgottesdienst unter Beteiligung des Landesbischofs und EKD-Vorsitzenden, Dr. Heinrich Bedford-Strohm, und des Münchner Kardinals Reinhard Marx.

- ca. 1.800 Zeichen -